

Pressemitteilung

S-UBG sichert Nachfolge bei KSA Kugelstrahlzentrum Aachen GmbH – Luft- und Raumfahrt im Fokus

- **Seit 2005 beteiligt: S-UBG setzt langjähriges Engagement fort**
- **Zweiter Management-Buy-In mit ACT-Holding**

Aachen, 26. Mai 2026 – Die regionale Beteiligungsgesellschaft [S-UBG AG](#) aus Aachen hat im Mai 2026 zusammen mit der Advanced Clean Technologies (ACT-Holding GmbH) im Rahmen eines Management-Buy-In (MBI) 80 Prozent der Anteile an der [KSA Kugelstrahlzentrum Aachen GmbH](#) erworben. Bereits seit 2005 ist die S-UBG an der KSA beteiligt. „Mit diesem Re-Investment setzen wir unser langjähriges Engagement bei der KSA konsequent fort und begleiten das Unternehmen in eine neue Wachstumsphase“, sagt Bernhard Kugel, Vorstand der S-UBG AG.

Technologieführer in der Raumfahrt

Die KSA wurde 1993 als Spin-off der RWTH Aachen gegründet und ist der weltweit anerkannte Spezialist mit Alleinstellung im Automated Peen Forming (APF) und Automated Peen Re-Shaping (APR) – hochpräzise Fertigungsverfahren zur formgebenden Bearbeitung metallischer Strukturen für die Luft- und Raumfahrtindustrie.

Die Raumfahrt nimmt eine entscheidende Rolle in der Industrie ein, indem sie Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft voranbringt. Die Erforschung des Weltalls und der Erde durch die Raumfahrt leistet einen signifikanten wissenschaftlichen Beitrag. Dabei handelt es sich um ein Geschäft mit einem Umsatzvolumen in Milliardenhöhe, das Erträge durch Satellitenkommunikation, Navigation und Erdbeobachtung generiert. Raumfahrt stellt einen integralen Bestandteil der Hightech-Agenda Deutschlands dar, stärkt die Innovationskraft und den Forschungsstandort NRW, schafft Wohlstand, hochwertige Arbeitsplätze und erhöht die Sicherheit.

Das Unternehmen hat sich bisher in der Nische als Technologie- und Qualitätsführer nachhaltig etabliert und erschließt auch zunehmend neue Kundensegmente. „Die Aerospace-Industrie ist insbesondere durch die zunehmende kommerzielle Nachfrage eine klare Zukunftsbranche. Die KSA ist dafür hervorragend positioniert“, so Kugel.

Bewährte Partner übernehmen Unternehmensführung

Während die MBI-Kandidaten Dr. Hans-Christian Früh und Dipl.-Ing. Christian Mertens, MBA, zusammen mit der S-UBG die Mehrheit der Anteile an der KSA übernehmen, bleiben der bisherige geschäftsführende Gesellschafter Dr. Frank Wüstefeld sowie Wolfgang Linnemann, leitender Ingenieur und Produktionsmanager, als Minderheitsgesellschafter beteiligt und stehen dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite. Die Beteiligungsinvestoren stammen aus dem Netzwerk der S-UBG.

MBI-Team mit Industrie- und Managementenerfahrung

Christian Mertens (45) verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung in leitenden Industriepositionen und als Entrepreneur. Hans-Christian Früh (40) studierte Luft- und Raumfahrttechnik und promovierte an der RWTH Aachen im Bereich CFK und 3D-Preforming. Er bringt fundierte Erfahrung als Forscher, Entwickler und Unternehmer mit.

Marktprognosen zeigen starkes Wachstumspotenzial der Raumfahrtindustrie

Der Markt für die Weltraumwirtschaft wird von 439 Mrd. USD im Jahr 2025 auf 632 Milliarden US-Dollar im Jahr 2031 wachsen. Haupttreiber sind steigende staatliche und verteidigungstechnische Ausgaben sowie private Investitionen in Raumfahrttechnologien. Die jährliche Wachstumsrate (CAGR) wird auf 7 Prozent geschätzt, was auf die Ausweitung von Satelliten-Breitbanddiensten und die Nutzung weltraumgestützter Dienste in verschiedenen Branchen zurückzuführen ist.¹

„Der Markt wird durch verschiedene Segmente wie Backbone und Reach beeinflusst. Backbone umfasst Satellitendienstleister und Raketenunternehmen und Reach Anwendungen, die durch Raumfahrttechnologie ermöglicht werden, wie Uber und viele weitere“, hebt Dr. Früh hervor. „Darüber hinaus tragen technologische Fortschritte wie Miniaturisierung, 3D-Druck, Robotik und Künstliche Intelligenz zu dem Wachstum bei. Mit ihren Alleinstellungsmerkmalen in der Fertigung kritischer Komponenten, ihrer Innovationskraft und dem Unternehmens- und Hochschulnetzwerk in Aachen ist die KSA sehr gut aufgestellt, um an dem Wachstum zu partizipieren.“

Mertens schließt: „Die aktuellen Entwicklungen und Prognosen zeigen, dass die Raumfahrtindustrie ein wettbewerbsfähiges und wachsendes Feld ist, das aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach innovativen Lösungen und der strategischen Prioritäten der Nationen weiterhin an Bedeutung gewinnt.“

¹Quellen: <https://www.mckinsey.de/news/presse/2024-06-03-luft--und-raumfahrt> und Global Market Insights

Pressekontakt:

S-UBG AG
Bernhard Kugel
Vorstand
Markt 45-47
D-52062 Aachen
Tel.: 0241 - 4 70 56 - 0
kugel@s-ubg.de
www.s-ubg.de

VOCATO public relations GmbH
Corinna Bause / Romy Schächtel
Toyota-Allee 29
50858 Köln
Tel.: 02234 - 60 198 -19 / -23
cbause@vocato.com
rschaechtel@vocato.com
www.vocato.com

Über die S-UBG Gruppe:

Die S-UBG Gruppe, Aachen, ist seit fast 40 Jahren der führende Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital für etablierte mittelständische Unternehmen (S-UBG AG) und junge, technologieorientierte Startups (TechVision Fonds) in den Wirtschaftsregionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach.

Die S-UBG AG investiert in Wachstumsbranchen; eine hohe Qualität des Unternehmensmanagements ist für die Beteiligungsgesellschaft ein maßgebliches Investitionskriterium. Sie entwickelt Beteiligungsmodelle für mittelständische Unternehmen, sowohl in offener als auch in stiller Form, sie hat langjährige Erfahrung bei der Entwicklung von Expansions-Finanzierungsmodellen, Gesellschafterwechseln sowie Nachfolgeregelungen (MBO/MBI) und geht ausschließlich Minderheitsbeteiligungen ein. Die S-UBG Gruppe ist derzeit an knapp 40 Unternehmen in der Region beteiligt und nimmt damit einen Spitzenplatz in der Sparkassen-Finanzgruppe ein.

Weitere Informationen: www.s-ubg.de.

Bildmaterial:

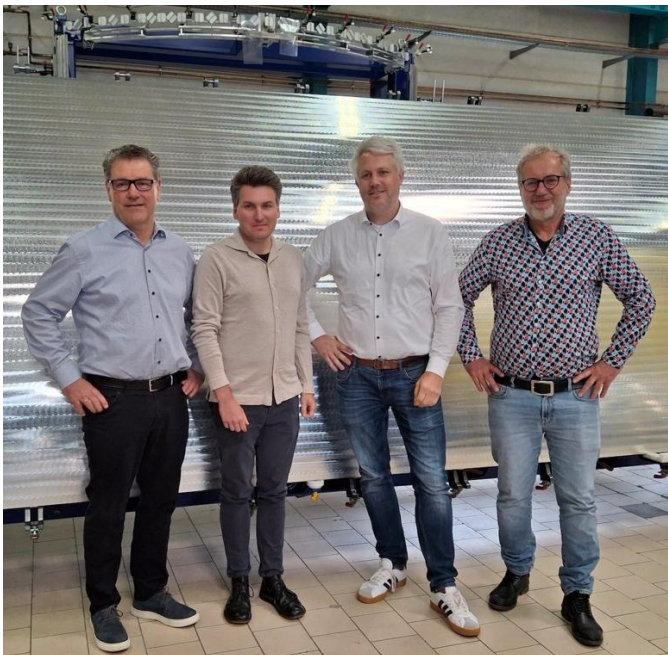


Bild: v.l.n.r.: Dr. Frank Wüstefeld, Dr. Hans-Christian Früh, Christian Mertens, Wolfgang Linnemann